



© Christian Flatscher

Mit dem PEMA 3 errichtete die PEMA Holding nach dem „Headline“ (Henke und Schreieck Architekten, 2012) und dem Urbanen Hybrid P2 (LAAC, 2018) direkt gegenüber dem Adambräu – einem zeichenhaften Industriebau der klassischen Moderne von Lois Welzenbacher – ihren mittlerweile dritten Turm in Innsbruck. Der anstelle des ÖBB-Sozialgebäudes am südlichen Ende des Bahnhofvorplatzes realisierte Baukörper ist 2017 aus einem geladenen Architekturwettbewerb hervorgegangen, den Michael Heinlein und Alois Zierl gewinnen konnten. Das Projekt überzeugte die Jury aufgrund des städtebaulichen Ansatzes, indem es die von großvolumigen, langgezogenen Riegelbauten geprägte Struktur der Umgebung aufgreift und in die Vertikalität führt. Dadurch wird einerseits ein klarer Abschluss des Bahnhofareals gebildet und andererseits eine deutliche Stadtkante der Innenstadt Richtung Bahnanlagen geschaffen.

Das 48 m hohe Hotel- und Bürogebäude setzt sich aus einem überhohen Erdgeschoß, einem dreigeschoßigen Sockelbaukörper und einer zehngeschoßigen, schlanken Scheibe zusammen, die die Höhe maximal ausnutzt. Diese Gliederung der Baumasse erfolgte in Korrespondenz mit den umgebenden Niveaus, womit die Nachbargebäude einen Rahmen erhalten und spannende stadträumliche Zusammenhänge entstehen konnten. So setzt sich die Erdgeschoßzone des Bahnhofplatzes mit seinen Vordächern im Erdgeschoß fort, das an allen zur Stadt gewandten Seiten fast vollflächig verglast ist. Der südliche Grundstückteil wurde bewusst freigehalten, um das Adambräu in seiner stadtraumprägenden Wirkung möglichst wenig zu beeinträchtigen.

Im Erdgeschoß befindet sich zum einen der Verkaufsraum des Einrichtungsexperten reiter design, mit dessen Ausgestaltung die Architekten Michael Heinlein und Alois Zierl ebenfalls beauftragt wurden, zum anderen der Eingang zu dem im Turm untergebrachten Hotel der Kette Model One. Der darüber auskragende Sockelbaukörper dient in erster Linie der Büronutzung, ostseitig des aus zwei einläufigen, ineinander verzahnten Treppen und angrenzenden Aufzügen gebildeten Erschließungskerns liegen weitere Hotelzimmer. Das oberste Geschoß beinhaltet eine Sky-Bar mit zwei Terrassen und wurde entsprechend der rein gastronomischen Nutzung höher ausgebildet, womit der Turm einen abschließenden Kopfteil erhielt. Die Fassadengestaltung geschah mit dem Ziel, dem großen Volumen Leichtigkeit und

PEMA 3

Südbahnstraße 1
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

Alois Zierl

Michael Heinlein

BAUHERRSCHAFT

PEMA Immobilien GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

pde Integrale Planung GmbH

FERTIGSTELLUNG

2022

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

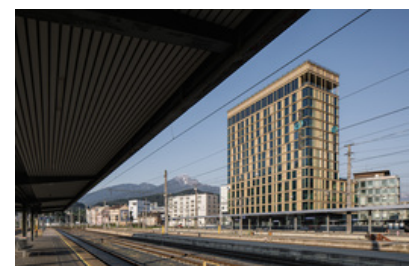
4. September 2023



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

PEMA 3

Eleganz zu verleihen. Geschoßhohe Verglasungen alternieren mit Metallelementen und schmalen Lüftungsflügeln, die im Zusammenspiel mit den durchgängigen, geschoßtrennenden Lisenen dem Baukörper eine klare Struktur verleihen. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: Alois Zierl, Michael Heinlein
 Mitarbeit Architektur Alois Zierl: DI Elisabeth Geisler, Laura Winterberg
 Mitarbeit Architektur Michael Heinlein: DI Marika Atzwanger
 Bauherrschaft: PEMA Immobilien GmbH
 Tragwerksplanung: pde Integrale Planung GmbH
 Fotografie: Christian Flatscher

Fassadenplanung: Landmann², Innsbruck

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 04/2017 - 06/2017

Ausführung: 03/2020 - 11/2022

Grundstücksfläche: 1.386 m²

Bruttogeschossfläche: 13.843 m²

Nutzfläche: 11.466 m²

Bebaute Fläche: 688 m²

Umbauter Raum: 43.108 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 9,18 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 148,38 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 260,58 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 28,51 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel

Materialwahl: Stahlbeton

Zertifizierungen: LEED

RAUMPROGRAMM

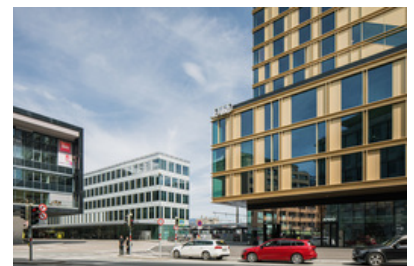
Multifunktionales Projekt mit Hotel- und Büronutzung, Verkaufsflächen im Erdgeschoss



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

PEMA 3

und Tiefgarage in drei unterirdischen Geschoßen.

PUBLIKATIONEN

Journal Architektur / Wettbewerbe 1/2018



© Christian Flatscher



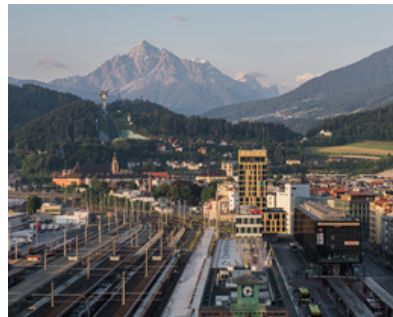
© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



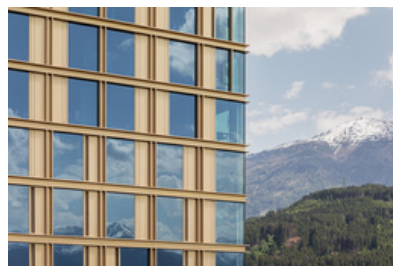
© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

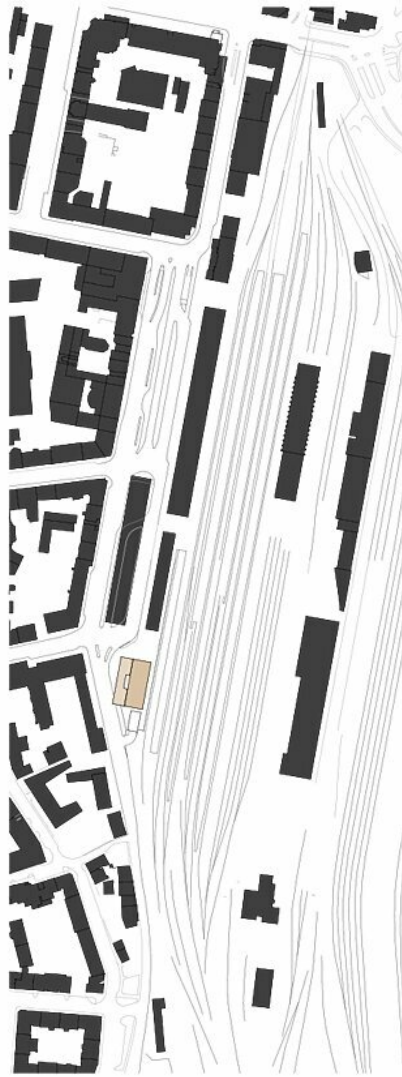


© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

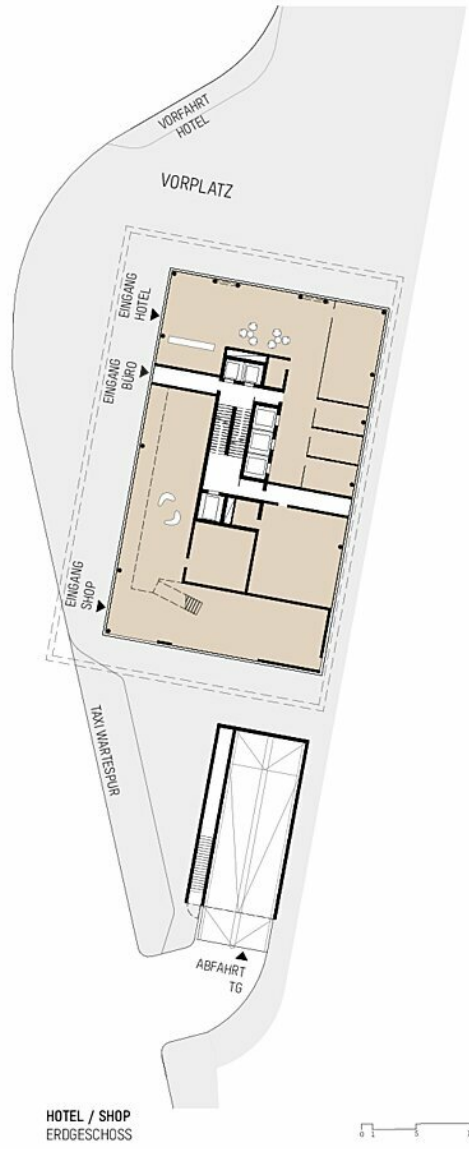
PEMA 3



LAGEPLAN

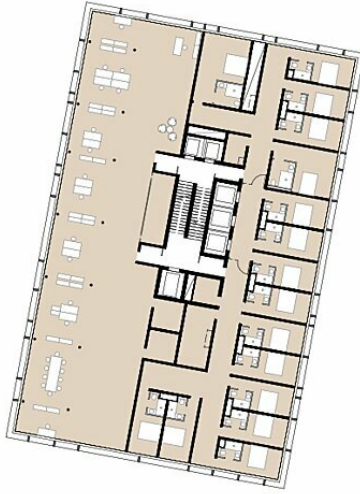
Lageplan

PEMA 3

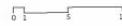


Grundriss EG

PEMA 3

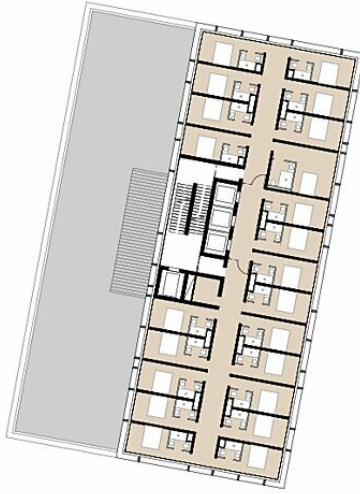


BÜRO / HOTEL
1.-3. OBERGESCHOSS

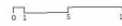


Grundriss OG2

PEMA 3

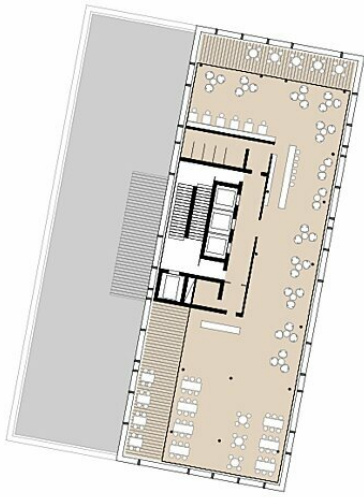


HOTEL
4.-12. OBERGESCHOSS

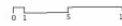


Grundriss RG

PEMA 3

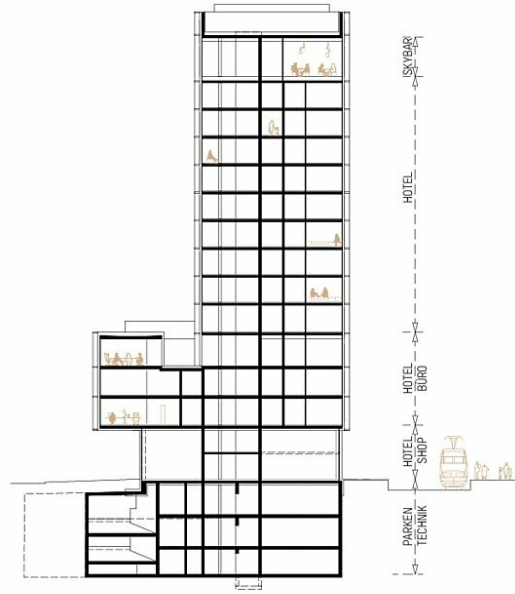


SKYBAR
13. OBERGESCHOSS

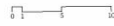


Grundriss Skybar

PEMA 3



SCHNITT



Schnitt